
7042/J XXVII. GP

Eingelangt am 17.06.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Erwin Angerer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie

betreffend **Brandgefahr von E-Bussen**

Anfang Juni des Jahres wurde bekannt, dass in Deutschland (Hannover) E-Busse nach einem Großbrand stillgelegt wurden. Bereits im April 2021 kam es aufgrund eines technischen Defekts zu gefährlichen Bränden von Elektro-Bussen in einer Halle in Düsseldorf, fünf weitere Elektrobusse erwischte es nun in Hannover. Der Brand verursachte einen Millionenschaden, Brandschutzwände verhinderten ein Übergreifen auf benachbarte Bereiche, weshalb weitere Fahrzeuge rechtzeitig von der Gefahrenstelle entfernt werden konnten. Der zuständige Feuerwehrsprecher erklärte, dass das Risiko für die Einsatzkräfte sehr hoch war, da von den brennenden Batterien der Busse eine hohe Wärmestrahlung ausging, sodass sich ein Erreichen der Brandstelle sehr schwierig gestaltete. Die Halle war nach geltenden Brandschutzmaßnahmen gesichert, spezielle Vorkehrungen für E-Autos gab es jedoch nicht. Der Brandschutzexperte Niki Traxel – Spezialist im Umgang mit brennenden Lithium – Ionen – Batterien sagte, dass es notwendig wäre, jedes Fahrzeug in einer separaten feuerfesten Parkbucht zu laden, um ein Übergreifen des Feuers im Brandfall und eine entsprechende Kettenreaktion zu verhindern.¹

Während in Österreich und in Deutschland E-Mobilität noch immer als ultimative Möglichkeit zur Verkehrswende gefeiert wird, warnt die US Verkehrsbehörde NHTSA bereits davor, E-Autos in der Nähe von Häusern oder Garagen abzustellen.²

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage

¹ Vgl. https://amp.focus.de/auto/ratgeber/sicherheit/braende-elektrische-busse-e-busse-nach-grossbrand-vorsichtshalber-stillgelegt_id_13371120.html

² Vgl. ebd.

1. Wie viele E-Busse sind in Österreich und wo im Einsatz?
2. Von welchen Herstellern stammen die E-Busse?
3. Welchen Wartungen oder Kontrollen müssen sich E-Busse in Österreich unterziehen und in welchen Intervallen?
4. Gibt es spezielle Schutzmaßnahmen für Hallen, in denen E-Busse abgestellt werden?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Wie lauten die Empfehlungen von Brandschutzexperten in Österreich hinsichtlich des Abstellens von E-Fahrzeugen beim Ladevorgang bzw. in einer Halle?
6. Ist angedacht, feuerfeste Parkbuchten o.Ä. für E-Busse verpflichtend zu fordern?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Können Sie die Bedenken der US-Verkehrsbehörde nachvollziehen und wenn ja, was bedeutet das im Umkehrschluss für Österreich?
 - a. Wenn nein, warum nicht?